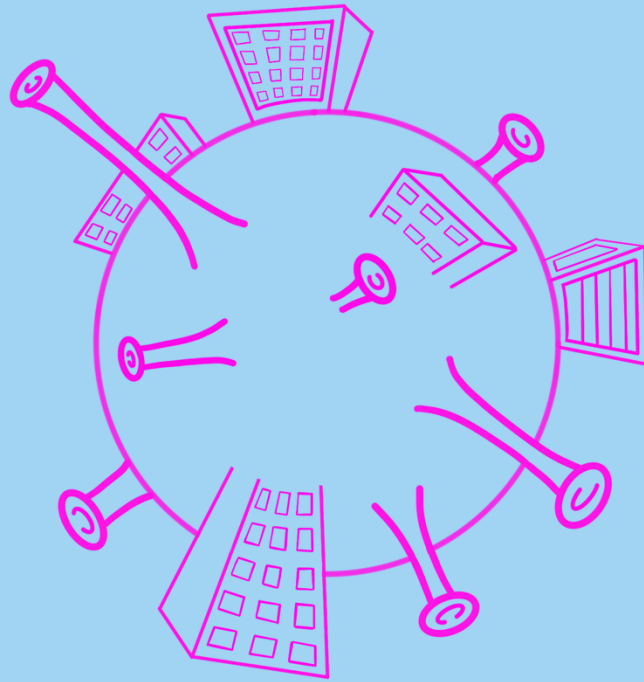


The Post Corona City



NXT Das
junge
Architekten
Netzwerk **A**

Schirmherrschaft

**Bayerische Staatsministerin für
Wohnen, Bau und Verkehr**



EINE MARKE VON GEORG

The Post-Corona City – Ideenwettbewerb

Die Plattform für junge ArchitektInnen NXT A ruft einen Ideenwettbewerb zur Post-Corona City aus. Die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bauen und Verkehr, Kerstin Schreyer, übernimmt die Schirmherrschaft des Ideenwettbewerbs. ArchitektInnen, StadtplanerInnen, LandschaftsarchitektInnen und Interessierte sind eingeladen ihre Visionen **der Post-Corona City** einzusenden. Die Krise, durch Covid-19 ausgelöst, zeigt vor allem eins: Die Gesellschaft, die Wirtschaft, ja letztendlich wir alle, müssen uns ändern.

Die letzten Wochen haben die weltweite Ökonomie in eine Krise gestürzt. Großunternehmen brechen spürbar ein. Ganz zu schweigen von den vielen mittelständischen und Kleinunternehmen, die um ihre Existenz bangen.

Gleichzeitig wirken sich die Ausgangsbeschränkungen schon jetzt auf den städtischen öffentlichen Raum aus: der Konsum ist gedrosselt. Die Terrassen der Restaurants füllen sich wieder und vor den Geschäften bilden sich Schlangen wartender Kunden. Parallel dazu joggen immer mehr Leute durch die Straßen, spazieren in Parks oder sitzen mit einem Kaltgetränk in der Sonne – in angemessenem Abstand natürlich.

Doch diese drastischen Veränderungen bergen auch Chancen. Die Menschheit hat nun die Möglichkeit zu überdenken, wie sie funktioniert. In einem Interview mit der Schweizer Handelszeitung erklärt der Ökonom Jeremy Rifkin die Chance, durch die Corona-Krise den Klimawandel endlich ernst zu nehmen. Schließlich trug dieser letztlich auch zu der Ausbreitung des Virus bei: „Der Klimawandel löst eine Massenmigration aus, übrigens auch von Tieren, nicht nur von Menschen. Tiere müssen ihr Terrain verlassen und verschleppen Viren, die dann durch die Menschen weiterverbreitet werden.“ Gleichzeitig sei das Leben in urbanen Ballungszentren gefundener Nährboden für die Verbreitung eines Virus: „Die Menschen leben heute in riesigen Städten und urbanen Zentren. Das sind Brennpunkte für Ansteckungen.“

Zeit also für Veränderung. Nun kann noch niemand sagen, wie eine Welt nach Corona aussehen wird. Wie die neue Normalität sein wird, ist unklar.

Wann wird das städtische Leben, wie wir es bisher kannten, wieder sein Lauf nehmen? Zeit also, sich Gedanken darüber zu machen, wie eine Welt nach Corona aussehen wird. Wobei der Zukunftsforscher Matthias Horx zurecht angemerkt hat, dass die neue Covid-19-Ära in dem Sinne nie vorbei sein wird: „Die Welt ‚as we know it‘ löst sich gerade auf.“ Daher ist es schwierig, von einer Zeit nach Corona zu sprechen. Denn: Der Virus wirkt sich langfristig auf uns, unsere Verhaltensweisen und letztlich auch unsere Städte aus.

Im Angesicht dieser Herausforderungen und Veränderungen, können Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten die Post-Corona City konkret mitgestalten. Daher sind Sie alle gefragt: Wie sieht die Post-Corona City im Hinblick auf das soziale Zusammenleben, Mobilität, Kultur, Konsum und Klimaschutz aus? Welche Auswirkungen hat die Krise auf den öffentlichen Raum?

Eine Jury wird Ihre Einreichungen bewerten und Gewinner in zwei Kategorien ausloben. Die Jury besteht aus folgenden Teilnehmern:

- Prof. Benedikt Boucsein, TU München, Urban Design / BHSF Architekten
- Isa Fahrenholz, Project Managerin New Monday, Georg Media, München
- Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Universität Stuttgart, Fakultät I, Architektur und Stadtplanung
- Prof. Katja Knaus, Freie Architektin BDA, Akademie der Bildenden Künste, Lehrstuhl für Entwurf und Darstellung
- Ingo Schötz, Ministerialrat, Leiter des Referats Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität, Demografischer Wandel im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Dr. Ute Strimmer, Chefredakteurin NXT A, Georg Media, München
- Jacob van Rijs, MVRDV

Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs stellt die Redaktion in der BAUMEISTER-Septemerausgabe vor. Die besten Beiträge werden außerdem online und in den Social-Media-Kanälen von NXT A präsentiert. Eine Ausstellung zeigt die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs.

Teilnehmer können bis zum **22. Juni 2020** ein frei gestaltetes Projektblatt – ein DIN-A2-Querformat (300 dpi; Dateigröße max. 6 MB, .jpg oder PDF) mit Bildern, Collagen, Renderings, Texten, Gedichten und/oder Zeichnungen einreichen. Das Projektblatt soll eine gestaltete Übersicht sein und einen Gesamteindruck der Einreichung geben. Das DIN-A2-Querformat dient der vergleichbaren Präsentation für die Fachjury. Unten rechts enthält das Projektblatt den Projektnamen und den Verfasser.

1. Auslober und Ziel des Post-Corona Ideenwettbewerbs

Zum ersten Mal lobt NXT A den Post-Corona Ideenwettbewerb aus. Der Post-Corona Ideenwettbewerb sammelt Visionen, wie sich der öffentliche Raum in Hinsicht auf das soziale Zusammenleben, Mobilität, Kultur, Konsum und Klimaschutz durch Corona verändert. Ziel des Ideenwettbewerbs ist es die Relevanz von Architektur und Städtebau in der Zukunft zu stärken und ArchitektInnen, StadtplanerInnen und LandschaftsarchitektInnen eine Plattform für Ihre Lösungen und Visionen zu geben.

Gesucht werden Visionen, bei denen das gesellschaftliche und gestalterische Konzept im Vordergrund steht. Die Auszeichnung würdigt Einreichungen, die kreative Visionen der Post-Corona City liefern. Zeitgleich geben die Leser und Nutzer von BAUMEISTER, topos und NXT A in einem Online-Voting ihrem favorisierten Projekt ihre Stimme. Der Gewinner wird mit dem Post-Corona City Reader Award ausgezeichnet.

2. Preiskategorien

Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen:

- Post-Corona City Award

Mit dem Post-Corona City Award wird eine Vision des städtischen und öffentlichen Raums prämiert, die aufzeigt, wie sich der öffentliche Raum durch Corona verändert.

- Post-Corona City Readers Award

Mit dem Post-Corona City Readers Award geben wir Lesern von BAUMEISTER, topos und NXT A in einem Online-Voting die Möglichkeit ihrem favorisiertem Projekt ihre Stimme zu geben.

3. Ablauf des Wettbewerbs

Die Einreichung erfolgt online vom 25. Mai 2020 bis zum 22. Juni 2020 an die E-Mail-Adresse contact.nxt-a@callwey.de. Im Anschluss nominiert die NXT A Redaktion am 24. Juni 2020 aus allen Einsendungen die überzeugendsten Visionen.

In einem zweiten Schritt wählt eine interdisziplinäre Fachjury aus den Nominierungen Ende Juni die jeweiligen Preisträger.

Die Preisträgerprojekte werden in der Septemerausgabe des BAUMEISTER vorgestellt.

Das Verfahren wird von der GEORG GmbH & Co. KG unter Ausschluss des Rechtswegs durchgeführt.

4. Teilnahmebedingungen

Zum Post-Corona City Award können Visionen, Entwürfe oder realisierte Projekte eingereicht werden, die die aktuellen Herausforderungen der Corona Pandemie adressieren.

Teilnahmeberechtigt sind ArchitektInnen, BauingenieurInnen, LandschaftsarchitektInnen, KünstlerInnen, StadtplanerInnen, FreiraumplanerInnen, DesignerInnen sowie Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der genannten Disziplinen.

Jede und jeder TeilnehmerIn kann ein Projekt einreichen. Wird mehr als ein Projekt pro Teilnehmer eingereicht, so wird nur das zuerst eingereichte Projekt bewertet. Bei jedem Projekt wird vorausgesetzt, dass die Verfasser im Besitz des uneingeschränkten Urheberrechts sind. Jurymitglieder und deren Büros und Partnerbüros sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht bis spätestens 22. Juni 2020, 23:59 (MESZ, Ortszeit München) an contact.nxt-a@callwey.de gesendet werden. Sie müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen. Arbeiten, die den Auslobungskriterien nicht entsprechen können abgewiesen werden. Der Rechtsweg ist hierbei ausgeschlossen.

Wird das eingereichte Projekt von der Jury oder den Lesern als eines der Preisträger ausgewählt, so wird erwartet, dass die Urheber eventuell zusätzliches Material für die Publikation bereitstellen.

5. Leistungen

5.1 Sprache und Einreichung

Die Wettbewerbssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Arbeiten dürfen ausschließlich per Mail an contact.nxt-a@callwey.de eingesendet werden.

5.2 Registrierung und Anmeldung

Bei der Einsendung akzeptiert der Verfasser die Datenschutz- und Urheberrechtserklärungen zum Post-Corona City Award.

5.3 Projektblatt und Fotos

Das vom Verfasser frei gestaltete Projektblatt – ein DIN A 2 Querformat (300 dpi; Dateigröße max. 6 MB, .jpg oder PDF) mit Bildern, Collagen, Renderings, Texten, Gedichten und oder Zeichnungen – soll eine gestaltete Übersicht sein und einen Gesamteindruck der Einreichung geben. Das Format DIN A2- Querformat für das Projektblatt ist im Interesse einer vergleichbaren Präsentation für die Fachjury verbindlich einzuhalten. Unten rechts enthält das Projektblatt folgende Angaben: Projektname und Verfasser.

5.4 Einverständniserklärungen: Verfasser, Fotograf

Der Verfasser erklärt sich bei Einsenden der Unterlagen mit den Teilnahmebedingungen des Auszeichnungsverfahren einverstanden. Außerdem müssen ihm gegebenenfalls die Zustimmung von dem Fotografen vorliegen. NXT A fordert nach der Nominierung schriftliche Einverständniserklärungen mit Unterschriften aller Beteiligten vom Verfasser an.

- Der Verfasser muss die Auslobung/Teilnahmebedingungen anerkennen und versichern, dass er die eingereichten Arbeiten selbst verfasst hat. Die Erklärung schließt ein, dass der Verfasser den Auslober von sämtlichen Rechtsansprüchen Dritter freistellt. Mit der Verfassererklärung tritt der Verfasser honorarfrei die Publikations-, Nutzungs- und Verwertungsrechte des eingereichten Projekts mit entsprechendem Foto- und Planmaterial im Rahmen des Auszeichnungsverfahrens und der Kommunikationsmaßnahmen im Umfeld des Post-Corona City Awards an den Auslober ab.
- Der Fotograf erklärt, Urheber der eingereichten Fotos zu sein, und gestattet dem Auslober die uneingeschränkte weltweite honorarfreie Nutzung des entsprechenden Fotomaterials im Rahmen der Veröffentlichungen zum Post-Corona City Award ab.

5.5 Zusammenfassung der Leistungen

- Kennzeichnung Projektblatt rechts unten: Projektname und Verfasser
- Projektblatt (DIN A 2- Querformat, 300 dpi, max. 6MB, Format jpg oder PDF) mit Darstellungen zum Projekt. Diese können sein:
 - Text
 - Collagen, Renderings, Zeichnungen, Pläne
 - Fotos, Detailfotos
- Erläuterungstext (max. 2000 Zeichen als PDF oder .doc), um das Projekt besser zu Verstehen
- Ausgefüllte Einverständniserklärung: Verfasser, Fotograf
- Eine Unterschrift der Einverständniserklärung wird im Falle einer Nominierung durch die Redaktion nachträglich gefordert. Ohne unterschriebene Einverständniserklärung kann die Nominierung im Nachhinein rückgängig gemacht werden.

6. Nominierung, Jury, Leser-Voting

Einer unabhängigen interdisziplinären Fachjury werden die Projekte im Rahmen einer digitalen Jurysitzung Ende Juni präsentiert. Parallel dazu können auf der Homepage von NXT A die Leser vom 25. Juni 2020 bis 5. Juli 2020 über die nominierten Projekte abstimmen.

6.1 Nominierung Post-Corona City Award

Die Redaktion von NXT A organisiert den Wettbewerb und prüft die eingereichten Projekte vor. Die Vorprüfung beinhaltet:

- Die Prüfung auf Vollständigkeit
- Prüfung, ob die Einreichungen formal und inhaltlich richtig sind

Nach der Vorprüfung nominiert die NXT A Redaktion eine Auswahl von herausragenden Projekten. Die Bewertungskriterien der Nominierung und die Vorprüfung legt die NXT A Redaktion fest.

6.2 Jury Post-Corona City Award

Eine unabhängige und interdisziplinäre Fachjury wählt aus den von NXT A nominierten Projekten den jeweiligen Gewinner aus.

- Post-Corona City Award

Die Fachjury beurteilt die Arbeiten und legt die Bewertungskriterien für die Jurysitzung fest.

Die Jury besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Benedikt Boucsein, TUM München, Urban Design / BHSF Architekten
- Isa Fahrenholz, Project Managerin New Monday
- Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Universität Stuttgart, Fakultät I, Architektur und Stadtplanung
- Prof. Katja Knaus, Freie Architektin BDA, AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE, Lehrstuhl für Entwurf und Darstellung
- Ingo Schötz, Ministerialrat, Leiter des Referats Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität, Demografischer Wandel im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Dr. Ute Strimmer, Chefredakteurin NXT A

- Jacob van Rijs, MVRDV

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit und wird ihre Entscheidung in einem einfachen Votum begründen. Jurymitglieder sowie Mitarbeiter des Auslobers sind grundsätzlich von der Teilnahme am Ideenwettbewerb ausgeschlossen.

6.3 Leser-Voting

Die von NXT A nominierten Projekte werden ab dem 26. Juni 2020 auf der NXT A Homepage vorgestellt. Bis zum 05. Juli 2020 hat jeder Leser, jede Leserin die Möglichkeit, seine / Ihre Stimme abzugeben und seinen Favoriten auf nxt-a.de zu wählen. Das Ergebnis des Leser-Votings wird verifiziert und ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Termine

Start Auslobung	25. Mai 2020
Einsendeschluss	22. Juni 2020
Nominierung	25. Juni 2020
Jurysitzung	Ende Juni 2020 (genaues Datum wird noch festgelegt)
Start Leser-Voting	26. Juni 2020
Ende Leser-Voting	05. Juli 2020

8. Rückfragen

Fragen zur Auslobung können an contact.nxt-a@georg-media.de gerichtet werden.

9. Bekanntgabe, Veröffentlichung

Die Gewinnerprojekte werden im Rahmen einer digitalen Preisverleihung in der September Ausgabe des Baumeisters vorgestellt.

10. Verpflichtung der Wettbewerbsteilnehmer und Verfassererklärung

Der Verfasser erklärt sich mit seiner Online-Anmeldung und Registrierung mit den Teilnahmebedingungen des Post-Corona City Awards einverstanden. Ihm liegen die Zustimmungen des Fotografen vor. Die schriftliche Verfassererklärung mit Unterschriften aller o.g. Beteiligten muss vom Verfasser nach Aufforderung durch den Auslober im Falle einer Nominierung bis zum 25. Juni 2020 als PDF für jedes nominierte Projekt eingereicht werden. Der Verfasser erklärt mit der Unterzeichnung der Verfassererklärung, geistiger Urheber des eingereichten Objekts und teilnahmeberechtigt zu sein.

Darüber hinaus gestattet er dem Auslober uneingeschränkt die weltweite kostenfreie Nutzung des das genannte Objekt betreffenden Foto- und Planmaterials im Rahmen des Post-Corona City Awards. Die uneingeschränkte Nutzung umfasst die weltweite Nutzung wie z.B. Integration in Broschüren, Publikationen, Darstellung auf Webseiten der GEORG Medien sowie Weitergabe an Medien zur Veröffentlichung im redaktionellen Kontext mit Bezug auf den Post-Corona City Award (online und print).

Der Fotograf erklärt mit seiner Unterschrift, Urheber der eingereichten Fotos zu sein, und gestattet dem Auslober die uneingeschränkte weltweite kostenfreie Nutzung des das genannte Objekt betreffenden Fotomaterials im Rahmen des Post-Corona City Awards unter Nennung des Fotografen. Die uneingeschränkte Nutzung umfasst die weltweite Nutzung wie

z.B. Integration in Broschüren, Darstellung auf Webseiten von GEORG Media sowie Weitergabe an Medien zur Veröffentlichung im redaktionellen Kontext mit Bezug auf den Post-Corona City Award (online und print).

Eine über den Wettbewerb hinausgehende Kommunikation und Nutzung des Fotomaterials für erweiterte Veröffentlichung und kommerzielle Zwecke wird durch den Auslober separat vereinbart.

11. Ausschlusskriterien

Die Einreichungen müssen den Auslobungskriterien inhaltlich und formal in allen Punkten entsprechen. Arbeiten, die den Auslobungsbedingungen widersprechen, können ausgeschlossen werden. Die Arbeiten müssen außerdem termingerecht (22. Juni 2020, 23:59 Uhr MESZ; Ortszeit München) und vollständig eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Fristverlängerungen und Nachreichungen möglich sind. Auch ist es nicht mehr möglich einmal abgesendete Daten und Unterlagen nachträglich abzuändern. Jurymitglieder und deren Mitarbeiter sowie Mitarbeiter des Auslobers sind grundsätzlich von der Teilnahme ausgeschlossen.

12. Datenschutzregelung und Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen der Projekte werden im Rahmen der aktuell geltenden Datenschutzregelungen vom Auslober archiviert. Das Urheberrecht verbleibt beim Verfasser.

Kontakt:

Isa Fahrenholz
i.fahrenholz@georg-media.de
Georg GmbH & Co KG.
Streitfeldstr. 35
D-81673 München
Fon: +49 89/436005-154

Der Post-Corona City Award steht unter der Schirmherrschaft von der Bayerischen Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Kerstin Schreyer.

**Bayerische Staatsministerin für
Wohnen, Bau und Verkehr**

